Preisausschreiben für Schaufensterentwürfe

1. Zweck des Ausschreibens ist, Entwürfe für ein einfaches, kleines Schaufenster eines Uhrmachers, der auch Goldwaren führt und der in einem kleinen Landstädtchen wohnt, zu erhalten.

2. Die Entwürfe sollen nicht in einer Zeichnung bestehen, sondern, wenn auch mit den einfachsten Mitteln (eventuell Ersatzstoffen), im Original ausgeführt werden. Zweckmäßig wird man die Hausfront, soweit das für den Zweck erforderlich ist, mit darstellen. Das Fenster selbst ist fertig mit Ware zu dekorieren, die von einzelnen Firmen entliehen werden kann. Der Name der Leihfirma wird an den Waren angebracht. Das Schaufenster darf höchstens 1,20 m breit sein.

3. Es kommt uns darauf an, dem Uhrmacher zu zeigen, wie man unter den bescheidensten Verhältnissen, mit den einfachsten Mitteln, ein Fenster ausstatten kann, daß es Zugkraft gewinnt.

4. Die Fenster werden auf der Ausstellung, die anläßlich der Reichstagung in Breslau vom 27. Juni bis 1. Juli stattfindet, ausgestellt. Der benötigte Platz wird kostenfrei hergegeben.

5. Es bleibt dem Ausschuß vorbehalten, Photographien und Beschreibungen der Fenster zu veröffentlichen.

6. Die besten Lösungen werden mit Preisen versehen, die außer einem Diplom in Geldpreisen bestehen, und zwar:

1. Preis 500 Mk. in bar,
2. „ 300 „ „ „
3. „ 100 „ „ „
4. „ 100 „ „ „

Außerdem können Anerkennungen in Form von Verbandsdiplomen vergeben werden.

7. Der Ausschuß, der über die Verteilung der Preise entscheidet, besteht aus einem Vertreter des Vorstandes des Zentralverbandes, einem Vertreter der Geschäftsstelle des Zentralverbandes, zwei Uhrmachern aus Provinzstädten und einem Vertreter der Firmen, die sich mit Schaufensterausbauten befassen.

8. Die Anmeldung zur Beteiligung hat bis zum 1. Juni bei der Geschäftsstelle des Zentralverbands der Deutschen Uhrmacher, Halle a. S., Mühlweg 19, zu erfolgen.

9. Die Entscheidung des Ausschusses ist unwiderruflich und nicht anfechtbar.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (E. V.)
Halle (Saale), Mühlweg 19
W. König, Geschäftsführer

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für März 1925

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg
+: Signal zu spät; —: Signal zu früh.

März 1925	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	März 1925	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	März 1925	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.
1.	+ 0,07	+ 0,05	12.	+ 0,02	0,00	23.	+ 0,02	— 0,08
2.	+ 0,02	+ 0,04	13.	+ 0,01	— 0,08	24.	— 0,09	— 0,11
3.	+ 0,04	+ 0,02	14.	+ 0,07	0,00	25.	— 0,11	— 0,11
4.	+ 0,05	0,00	15.	+ 0,08	+ 0,04	26.	— 0,10	— 0,09
5.	— 0,02	— 0,02	16.	+ 0,05	+ 0,05	27.	0,00	+ 0,01
6.	— 0,08	— 0,08	17.	— 0,02	— 0,02	28.	+ 0,04	+ 0,04
7.	— 0,09	— 0,09	18.	— 0,02	— 0,02	29.	+ 0,05	+ 0,10
8.	— 0,14	— 0,14	19.	— 0,02	— 0,02	30.	+ 0,12	+ 0,14
9.	— 0,10	— 0,13	20.	+ 0,01	+ 0,02	31.	+ 0,19	+ 0,12
10.	— 0,10	— 0,13	21.	0,00	+ 0,04			
11.	— 0,11	— 0,08	22.	+ 0,10	0,00			

Koinzidenzsignale. Abgabezeiten, bezogen auf das Onogo-Signal

1. bis 12. März: Anfang des ersten Strichsignals: $1^h\ 0^m\ 59{,}29^{sec}$
„ „ letzten „ $1^h\ 5^m\ 52{,}38^{sec}$

Seit 13. März (infolge einer Umschaltung in Nauen):
Anfang des ersten Strichsignals: $1^h\ 0^m\ 59{,}39^{sec}$
„ „ letzten „ $1^h\ 5^m\ 52{,}50^{sec}$

Hierzu sind die oben angegebenen endgültigen Verbesserungen zu addieren. Alle Angaben gelten für die auf der 3100-m-Welle abgegebenen Signale.

Der Reichsbund der Uhrmacher Oesterreichs hält in der Zeit vom 21. bis 23. Juni in Klagenfurt seine dritte Reichtagung ab.

Jubiläum. Herr Richard Glitsch, Reisender bei der Firma Th. Fuhrmann, Juwelen-, Gold- und Silberwarengroßhandlung, Ritterstraße 1/3, feierte sein 25jähriges Arbeitsjubiläum.

Heitere Ecke. In Hindenburg wurde von einem Vorstandsmitglied der Innung folgendes handschriftlich hergestelltes Plakat entdeckt: Achtung! Ihre Uhr will nicht gehen und schlagen. Kommen Sie zu mir. Spezialfachmann in Großuhren und Gramophone. Reparatur von Weckern, Regulatoren, Turm-, Wand-, Standuhren usw. so daß ich für jede bei mir reparierte Uhr garantiere. Uebernahme sämtlicher Metallarbeiten!! Löten von Töpfen, Eimern, Kohlenkästen, Einsetzen neuer Böden und sonstiger Lötarbeiten, jede Arbeit wird schnell, „gut", sauber und billig ausgeführt. Reparaturen werden angenommen bei (folgt der Name desjenigen Geschäfts, bei dem der Künstler es gerade ausgehangen hat). Konrad Thiel, geprüfter Großuhrmacher, Spezialist und Metallarbeiter!!

Jeder Kommentar würde das Plakat und seinen Inhalt nur verschandeln. Daß die Innung mit dem Großuhrmacher-Spezialisten aufgeräumt hat, ist selbstverständlich. Dixi.

Firmen-Nachrichten

Wem daran liegt, daß Veränderungen in seinem Geschäft, Jubiläen usw. weitesten Fachkreisen bekannt werden, berichte uns. Abdruck kostenfrei

Einzelhandel

Berlin-Charlottenburg. Am 15. April beging Herr Kollege Otto Bickel, Kantstraße 144, sein 30jähriges Geschäftsjubiläum.

Berlin-Schöneberg. Ueber das Vermögen des Juweliers und Uhrmachers Willy Grünbaum, Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Straße 80, ist am 30. März das Konkursverfahren eröffnet. Der Stadtrat a. D. Gustav Oske, Berlin W 15, Lietzenburger Str. 33, ist zum Konkursverwalter ernannt.

Bielefeld. Wilh. Berke verlegte sein Geschäft von Kaiserstraße 119 nach Obernstraße 21.

Hannover. Am 7. April konnte Herr Obermeister Kollege Rentsch, Alte Celler Heerstraße, seine silberne Hochzeit feiern, wozu ihm viele Glückwünsche und Blumenspenden aus Kollegen- und Freundeskreisen zuteil wurden.

Kassel. Otto Koscielny verlegte sein Geschäft von Leipziger Straße 69 nach Brüderstraße 11.

Münster (Westf.). Das silberne Geschäftsjubiläum konnte Herr Kollege August Schneider, Hörster Straße 49/50, begehen.

Oelde. Gestorben ist Herr Kollege August Niehüser.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19250100/303